

Spurstangenkopf ausgeschlagen

Beitrag von „seesen“ vom 3. April 2014 um 16:14

Hallo

,bisher habe ich die Meinungen von alevuz gern gelesen, und auch sicherlich als Nichtschrauber profitiert!Nun stellt sich aber die Frage,was nach so vielen Beiträgen bei dem Chef vom Dienst passiert ist,das er sich so im Ton vergreift!Als Anästhesist empfehle ich ihm,beim nächsten Armbruch kurz Braunüle legen,Propofol,Alloferin zum Schlafen und Relaxieren,kurzer Griff zum Skalpell und zum Homann,dann Richten der Fraktur unter Bildwandler,5-Lochplatte,Knochenspan zum Unterfüttern des Frakturspaltes,Reposition,Fixation evtl . noch mit Fixateur extern,Adaptation von Muskulatur in anatomisch korrekter Form,Nähte,Blutstillung,Hautnacht mit 2.0,Verband,Braunovidon,Dipidolor i.v, Antirelaxans.Nach 2Std. Prüfung auf Funktion,Sensorium.kognitive Erholung.

Kann Herr Alevuz alles selbst machen und das Ergebnis wird sicher so sein,als wenn ich auf der Auffahrt mit Schraubenzieher und Drehmomtschlüssel mich an der Achse zu schaffen machte.

Bei zwei Begegnungen mit Rover - OFF-Road in Hannover - habe ich diese Gemeinde soweit kennengelernt,dass sich deren Wortschatz eher an den gediegenen britischen Stil anlehnte und auch der Umgang miteinander gepflegt war.

So sehe ich den "Herrn" mir einem weinenden und einem lachenden Auge ziehn!

Gruß Harald

Sollte mit der Affenbagage VW als Institution gemeint sein und nicht die T-Freunde,entschuldige ich mich.Dennoch,bitte dies hier ist nicht nur ein Technikforum für Spezialisten!